Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 18 (1911)

Heft: 10

Artikel: Vom internationalen Baumwollkongress in Barcelona

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-628554

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom internationalen Baumwollkongress in Barcelona.

Unter dem Vorsitz von Eduardo Calvet in Barcelona wurde am 8. Mai der 8. internationale Baumwollkongress in Barcelona eröffnet. Den Jahresbericht erstattete der Vorsitzende des internationalen Verbandes der Baumwollspinner- und Weber-Vereinigung Sir Charles W. Macara (Manchester), während der Rechnungsbericht durch Herrn Casimir Berger (Paris) gegeben wurde. In bezug auf die Baumwollkultur werden umfangreiche Referate erstattet. Der deutsche Delegierte Moritz Schanz (Chemnitz) als Vertreter des kolonialwirtschaftlichen Komitees vertritt die Ansicht, dass billige amerikanische Baumwollpreise, d. h. 10 Cents-Preise für das Pfund, eine Sache der Vergangenheit und höchstens noch eine vorübergehende Erscheinung sein werden, dass dagegen die Gefahr einer Vertrustung der amerikanischen Baumwolle wachse. In bezug auf die Resultate in den deutsch-afrikanischen Kolonien bemerkt der Referent, dass jahrzehntelange Erfahrungen nötig sein werden, um Erfolge zu erzielen. Von der deutsch-levantinischen Baumwollgesellschaft in Dresden wird ebenfalls ein eingehender Bericht erstattet. Eine irgendwie nennenswerte Verbesserung der Baumwollkulturen in Klein-Asien gegenüber dem Vorjahr ist nicht festzustellen. Von italienischer Seite wird über die Baumwollkulturen in Erythräa referiert. Auch die Baumwollkultur in Peru findet durch einen eingehenden Bericht Berücksichtigung. Es ist daraus zu entnehmen, dass in Peru eine gleich grosse Ernte von Baumwolle wie in Aegypten zu erwarten sei, wenn sich das Kapital mehr beteilige. Bezüglich der Baumwollkultur in Indien werden Fortschritte festgestellt, ebenso lauten die Berichte über die Tätigkeit der British Growing Association zufriedenstellend, wie überhaupt die Referate aus Indien in bezug auf die dortige Baumwollkultur hoffnungserweckend zu nennen sind.

* * *

In der Sitzung vom 9. Mai wurde über die internationale Organisation der Baumwollfabrikanten Bericht erstattet und festgestellt, dass dem Verbande 77,460,224 Spindeln und 936,001 Webstühle in sechzehn Ländern angehören. Die nordamerikanischen Baumwollfabrikanten sind der Organisation noch nicht beigetreten. Gegen das letzte Jahr hat sich die Zahl der dem Verbande angeschlossenen Spindeln um 2,236,064 und die der Webstühle um 32,683 vermehrt. Die grösste Zahl der organisierten Baumwollfabrikanten stellt England mit 40,386,854 Spindeln und 454,970 Webstühlen, dem Deutschland mit 8,762,828 Spindeln und 97,271 Webstühlen folgt.

Die heutige Sitzung befasste sich ausserdem mit der Frage der Schiedsgerichte für Garn und Gewebe-Kontrakte, welcher Gegenstand bereits in Frankfurt a. M. im Jahre 1909 und auf dem vorjährigen Brüsseler Kongress verhandelt wurde. Es wird eine Liste der verschiedenen Schiedsrichter in den einzelnen Ländern bekannt gegeben, die zusammentreten werden, um Grundlagen für schiedsgerichtliche Regelungen zu beschliessen und endlich eine geeignete internationale Kontraktform zu finden. In den Sektionen wurde über die Konferenz mit den Baumwollbörsen, die Konditionierung der Rohbaumwolle und über die Frage der Baumwollkonnossemente verhandelt.

* * *

Der internationale Baumwollkongress wurde am 10. Mai, Mittwoch abend, geschlossen und der Antrag angenommen, dass der nächstjährige Kongress in Holland, wahrscheinlich in Amsterdam, stattfindet. In bezug auf die Verkaufskonditionen für Garne beschloss der Kongress, dass ein einheitlicher Kontrakt wünschenswert sei. Bevor ein bestimmter Prozentsatz für Feuchtigkeit von Garnen im internationalen Kontrakt aufgenommen wird, sollen aber die natürlichen Gesetze atmosphärischer Aufsaugungsfähigkeit der verschiedenen Qualitäten und Nummern in Erfahrung gebracht werden. Nachdem die Angelegenheit der Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit in den verschiedenen Ländern Fortschritte gemacht hat, soll, wo solche Gesellschaften noch nicht bestehen, für diese Einrichtung Propaganda gemacht werden, um später eventuell eine Rückversicherungsgesellschaft gründen zu können. In voller Anerkennung der bisherigen Bestrebungen der Kolonialgesellschaften und Regierungen in bezug auf die Baumwollkultur fordert der Kongress diese Körperschaften auf, in den Bemühungen sich von Amerika unabhängig zu machen fortzufahren und erachtet Indien als bestens geeignet für die Baumwollkultur mit dem Hinweis, dass die Verbesserung der indischen Baumwolle in bezug auf Qualität und die Erhöhung der Quantität zu erstreben sei. Der Kongress ist überzeugt, dass die gegenwärtige kritische Lage der Baumwollindustrie Betriebseinschränkungen erfordert und beauftragt alle dem internationalen Verbande angeschlossenen Verbände, diese Angelegenheit sofort zu propagieren. Der Nettogewichtskontrakt soll überall zur Anwendung kommen, da hierdurch allein die vom internationalen Verband angestrebten Reformen hinsichtlich Verpackung der Baumwolle von den amerikanischen Pflanzern erreicht werden können. Auf Veranlassung der österreichischen und englischen Delegierten protestiert der Kongress gegen den von den Baumwollbörsen in Liverpool, Bremen und Havre eingenommenen Standpunkt in bezug auf die Feuchtigkeit der Rohbaumwolle und erklärt, dass die Spinner fest entschlossen seien, auf gebührender Behandlung der Frage von seiten der Börsen zu bestehen. Um ein einheitliches Vorgehen in der Frage zu erzielen, sollen die englischen, deutschen und französischen Spinner bei ihren Börsen nach dieser Richtung hin vorstellig werden. Endlich erklärt der Kongress die Festlegung eines einheitlichen Kontraktes für den Einkauf der Rohbaumwolle als wünschenswert und ernennt zur Behandlung der Sache eine internationale Kommission.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. — Zürich. Die Firma A. Rütschi mit Seidenwebereien in Mariano Comense und in Reutlingen teilt mit, dass der langjährige Prokurist P. Wissmann ausgetreten und seine Unterschrift erloschen ist. Dagegen wurde an J. Cugnasca Einzelprokura erteilt.

Frankreich. — Paris. Die Aktiengesellschaft La Soie Artificielle in Paris, deren Aktienkapital 1,500,000 Fr. beträgt, verzeichnete einen Reingewinn von 542,926 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von 16 Fr. 53 pro Aktie und 4 Fr. 51 pro Gewinnanteil (im Vorjahr 15 Fr. 36 bezw. 4 Fr. 01). Diese Gesellschaft hat mit dem Viscose-Syndikat einen Vertrag abgeschlossen, der ihr das Recht gibt, in ihrer Fabrik in Givet die Herstellungsverfahren des Syndikats anzuwenden.

Oesterreich. — Die Firma Regenhart & Raymann, mechanische Leinen- und Damastwarenfabrik in Freiwaldau (Schlesien), hat in Brandeis a. d. Adler ein Fabriketablissement angekauft, in welchem dieselbe 80 bis 100 Leinenstühle aufzustellen beabsichtigt, welche voraussichtlich noch im Herbst d. J. in Betrieb gesetzt werden sollen.

Mode- und Marktberichte

Seide.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

10. Mai 1911.

Organzin.

Ital. u. Franz. titolo legale	Extra Class.	Class.	Sublim	Levantiner weissl., class.
17/19	56-57	55	—	—
18/20	56	54	53-52	—
20/22	54-55	53-52	51	52
22/24, 24/26	54	52	50-49	51

Japan filatures	Classisch	Chine filatures	1r ordre
22/24	48	20/24	52
24/26, 26/30	46	22/26	51
		24/28	—